Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

BethOrdnung/ Wornach sich Unsere Von Gottes Gnaden Adolph Friederichen/ Und Hans Albrechten/ Gebrüder/ Hertzogen zu Meckelnburgk/ Coadiutoris deß Stiffts Ratzenburgk/ Fürsten zu Wenden/ Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargardt Herren/ Superintendens, Prediger/ Unterthanen/ Einwohner/ und Menninglich in Unser Erbunterthänigen Stadt Rostock/ richten und verhalten sollen : Publicirt und außgangen Schwerin/ XXII. Octob. An. M.DC.XXI

[S.l.], 1621

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0001
DFG

Kl. – 101. (2.) <SON>
Kl – 101 – (2.)

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0002
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0005
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0007
DFG

Eth Ordnung/

Wornach sich Unsere
Von GOTTES Gnaden
Adolph Friederichen/
Und
Hans Albrechten/
Gebrüder/ Hertzogen zu Meckelnburgk/
Coadjutoris deß Stiffts Ratzeburgk/
Fürsten zu Wenden/ Graffen zu Schwerin/ der
Lande Rostock und Stargardt Herren/ *Super-*
intendens, Prediger/ Unterthanen/ Einwohner/
und Menniglich in Unser Erbunterthänigen Stadt Rostock/ richten und
verhalten sollen.

Publicirt und außgangen
Schwerin/
XXII. *Octob. An. M. DC. XXI.*

Universitäts-Bibliothek Rostock

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240/phys_0010
DFG

VOn GOttes

Gnaden Wir *ADOLPH FRIDERICH* vnd *HANS ALBRECHT* Gebrüdere/ Hertzogen zu Meckelnburgk/ *Coadjutor* deß Stiffts Ratzeburgk/ Fürsten zu Wenden/ Graffen zu Schwerin/der Lande Rostock vnd Stargardt Herren/ Thun kund vnd fügen den Ersamen Vnsern lieben getrewen/ Bürgermeister vnd Rath/ Bürgern/ Einwohnern/ vnnd Menniglich Vnserer Erbvnterthänigen Stadt Rostock/ hiemit zu wissen/ Weil sich im Wercke vnd Augenschein befindet/ daß der Allerhöster/ wegen vielfältiger Hoffarth/ Vppigkeiten/ vnnd andern Sünden/ über gantz Teutschlandt Vnser liebes Vaterlandt/ seinen gerechten Zorn angezündet/ vnnd nicht allein in er-

bärmliches Blutvorgiessen/Mord vnd Rauß stürtzen vnd sincken lassen/ sondern auch alle redliche vnnd rechtmessige *Commercia*, Handel vnd Wandel/ in allen Orthen/ vnd zugleich in Vnsern Fürstenthumben vnnd Landen/ sehr geschwächet/ Alle gute Müntze/ sonderlich die Reichsthaler/ häuffig außgeführet werden/ vnd dargegen lose leichte Sorten/ allerhandt Finantz/ Betriegerey/ vnd arglistigkeit einschleichen/ vnd in schwang gehen/ Vnd demselben grossen/ vnd zu Land vnd Leuten vorderblichen Vntergangk gereichenden Vnheil/ nicht besser *remedi*ret vnd begegnet werden kan/ Als daß der gütiger barmhertziger GOtt auß Hertzen grunde/ mit innerlicher vnd eusserlicher Busse/ Rew vnd Leid angeruffen/ Seiner Göttlichen Allmacht in die Ruthe gefallen/ vnd insonderheit die Hoffarth vnd Vppigkeit/ welche eine Wurtzel vnd Vrsprung aller Sünden vnd Vbels ist/ so viel in dieser Menschlichen Schwachheit müglich/ innerlich vnd eusserlich gedempffet/ auß GOttes Augen

wegk

wegk geschaffet / vnd also Seine Göttliche Allmacht in wahrer Demuth vnd *Syncerites* des Hertzens / angebethen / gelobet vnd gepreyset / vnd vmb seinen Göttlichen Seegen / eyfferig *imploriret* vnd angeruffen werde.

Daß Wir demnach zu Seiner Göttlichen Mayestät Ehren / Vnsern Fürstenthumen / Landen vnd Leuten zum besten vñ gedeylichem auffnehmen / Ordentliche Gebetstage Wochentlich halten / Bußpsalmen predigen vnd singen lassen / vnd Seine Göttliche Allmacht vmb abwendung / oder je linderung der wolverdienten Straff / demütiglich zu Fusse fallen wollen / Inmassen Wir dann darzu den Mitwochen / in jeder Wochen vmb Acht vhrn biß Neun / vor Mittage / hiemit angesetzt / vnd Vnserm *Superintendenten* , vnd allen Predigern befehlen / das sie darnach sich verhalten / vnnd Jhre Zuhörer / solche Bethstunde fleissig zubesuchen / vnnd inmittelst alle andere Weltliche Sachen vnd Handtierung einzustellen / ermahnen sollen.

Vnd wollen Wir mit zuziehung Vnserer Rit-
ter- vnd Landschafft/ ehist eine gewisse immer-
wehrende KleiderOrdnung abfassen/ vnd die-
selbige ohne vorzugk *publiciren* lassen/vnd dar-
über Fürstlich steiff vnd fest zu halten wissen/
Datum Schwerin / den 22. *Octobris*
Anno 1621.

GEbet.

DAllmechtiger Ewiger GOtt/ der du Himmel / Erden / Meer / vnd alles was drinnen ist / auß lauter nichts/ allein durch deinen grossen Machtspruch vnd kräfftiges Wort gemacht hast / vnd biß auff diese Stunde wunderbarlich erhelst / Was sein wir arme Menschen/ daß wir vns vnterfangen / mit dir einem solchen Allmechtigen HERRN zu reden / vnd vor dein Heiliges Angesicht zu tretten / nichts anders dann Erde vnd Asche / in Sünden empfangen vnd geboren / tügen gar nichts / sein ein Grewel vor dir in vnserm bösen Wesen / tichten vnd trachten vnsers Hertzens/ vnd ist keiner der guts thue/ auch nicht einer. Aber du HERR weist / wie nahe auß lauter Gnade/ Güte vnd Barmhertzigkeit / du durch deinen Hertzallerliebsten Sohn JESVM CHRISTVM dich mit vns befreundet/ verknüpffet vnd verbunden / wie du durch denselben dich mit vns verlobet/ in Ewigkeit vertrawet/ in Gerechtigkeit vnd Gerichte/ in Gnade vnd Barmhertzigkeit / vnd im Glauben / wie du denselben als dein bestes Kleinoth im Himmel vnd auff Erden/ für vns allen / da wir doch Sünder vnd deine Feinde waren/ dahin gegeben/ vnd vns gemacht hast / zur Weißheit / zur Gerechtigkeit / zur Heiligung vnd zur Erlösung / In vnd durch Ihn/ vns zu deinen Kindern/ Erben vnd Miterben/ auff vnd

Psalm 33. 121. 146. 147. 148. 104.
Gen: 1.
Jerem: 32.
Genes: 18.
Psal: 146. 52.
Gen: 6.
Psal: 53.
Hos: 2.
Rom: 5.
2. Cor: 1.

Rom: 8. angenommen / Wie du auch in deinem Heiligen Wort vns Sacramenten / vns Hochbethewerlich versprochen vnd zugesaget / Du wollest nicht mit vns handlen nach vnsern Sünden / vnd vns nicht vergelten nach vnser Missethat / Dein Hertz breche kegen vns / vnd müssest dich Vnser erbarmen / Du wollest vnser nicht vergessen / sondern vns in deine Hände zeichnen / Ja so wahr als du lebest / nicht den Todt deß Sünders wollest / sondern daß er sich bekehre / von seinem Wesen vnd lebe. So wir durchs Wasser gehen / wollestu bey vns sein / daß vns die Ströme nicht sollen ersäuffen / Vnd so wir ins Fewer gehen / sollen wir nicht brennen / vnd die Flamme sollen vns nicht anzünden / darumb daß du vns erschaffen vnd gemacht / erlöset / vnd bey vnsern Namen geruffen / vnd wir deine thewre vnd trawte Kinder sein. Dein Sohn JEsus Christus vnser Heyland vnd trawter Bruder / lader vnd ruffet vns ebenmessig / holdselig vnd freundlich / Ja mit einem doppelten Eyde vnd spricht: Warlich / warlich / Ich sage euch / so ihr den Vater etwas bitten werdet / in meinen Namen / so wird ers euch geben. Kommet her zu mir / alle die ihr mühselig vnd beladen seid / Ich wil euch erquicken / vnd was dergleichen Hochtröstlicher verheissungen mehr sein.

Jer: 31. Jesa 49. Ezech: 33. 18. Esai: 34. Dan: 3. Jere: 31. Joh. 16. Math: 11.

Hierauff nun Allmechtiger ewiger GOtt vnd Vater / kommen vnd treten wir mit einem zerknirscheten vnd zerschlagenen Hertzen vor dein Angesichte / vnd klagen dir hiemit alle vnsere grosse noth vnd anliegen. Dir ist bekandt / wie kläglich vnd erbärmlich es in deiner Christlichen Kirchen vnd Gemeine / welche du mit deinem eignen Blut erlöset hast / vnd allem Politischen Regiment / in dieser letzten Zeit vnd Grundsuppen der Welt / daher gehet / wie vnzehlig viel Secten vnd Rotten verhanden / vnd jmmer mehr vnd mehr einschleichen / welche dein Heiliges vnd allein Seligmachendes Wort vnd Sacramenta / zu verfälschen sich vnterstehen / vnd allerhand Glossen

Psalm 52. Act: 20.

vnd

vnd Menschensatzung/viel mehr als deinem Allmechtigen Worte glauben vnd beyfall thuen. Im gantzen Römischen Reiche/ vnserm geliebten Vaterlande/ Teutscher Nation/ Ja an allen Enden vnd Orthen/ von Morgen vnd Abend/ Mittag vnd Mitternacht/ höret man nicht anders/ dann von Krieg vnd KriegsGeschrey/ Empörungen/ Auffruhr/ hochschädlichem Mißtrawen bey allen Ständen/ grosser Tyranney vnd schrecklicher Blutstürtzung/ verherung Kirchen vnd Schulen/ Land vnd Leute/ Städter vnd Dörffer/ Morden/ Rauben/ Brennen vnd Schänden. Marc: 13 Luc: 21.

Darneben fallen auch allgemechlich mit ein/ Pestilentz/ hitzige Fieber/ vnd allerhand Kranckheiten/ Im gleichen Mißwachs vnd Thewrung: So nehmen auch in allem Handel vnd Wandel überhandt/ grosse Finantzerey/ Betrug/ Schinden vnd Schaben/ Hader/ Zanck/ vnd Vneinigkeit/ also/ daß nunmehr die Liebe in aller Menschen Hertzen/ gantz erkalten vnd erloschen. Dieses alles/ Hertzlieber Vater/ haben wir mit vnsern grossen Vbertrettungen selbst verursachet/ vnd vns über den Hals gezogen. Wir haben gesündiget sampt vnsern Vätern/ Vnrecht gethan/ seind Gottlos gewesen/ abtrünnig geworden/ vnd von deinem Heiligen Wort vnd Rechten abgewichen/ dasselbige vernichtet vnd verachtet/ deinen Knechten vnd Dienern/ welche in deinem Namen/ Vnsern Königen/ Fürsten/ Vätern/ vnd allem Volck im Lande predigen/ nicht gehorchet/ deines lieben Friedens vnd Segens zur fleischlichen Sicherheit/ Stoltz/ Pracht/ Vberfluß/ Geitz/ Wucher/ vnd andern Sünden/ mißbrauchet/ Vns weder an deine Väterliche straffe noch Zornzeichen/ die du Vns am Himmel/ vnd hierunter auff Erden/ die neheste Jahre hast sehen lassen/ vnd die an so vielen Orthen entstandene vngewöhnliche Dürre vnd Hitze/ Math: 24. Dan: 9.

vnd bald darauff erfolgte grosse Vngewitter / Nässe vnd Kälte / auch grausame schädliche Winde / vnd dergleichen / viel weniger der Benachbarten Völcker Exempel / wodurch du Vns zur Busse gelocket / warnen lassen / Darumb erkennen vnd bekennen wir solche Vnsere grosse Sünde vnd Mißhandlung / vnd bitten dich Hertzlich / du wollest Vns dieselbe vmb das thewre Verdienst deines Hertzallerliebsten Sohns Jesu Christi willen / verzeihen vnd vergeben.

Dan. 9. Ach du Barmhertziger Gott / wir liegen für dir mit Vnserm Gebet nicht auff Vnsere Gerechtigkeit / sondern auff deine grosse vnaußsprechliche Gnade vnd Barmhertzigkeit / schreyen / ruffen vnd seufftzen zu dir auß tieffer Noth / grossen Angst vnd Wehe / Neige deine Ohren / vnd erhöre Vnser Gebet / thue deine Augen auff / vnd siehe mit lauter Gnaden an / deine betrübte Kirchen / das Würmlein Jacob vnd armes Jsrael / Wende doch deß gantzen Römischen Reichs grosses Jammer vnd Elend / das zerrüttete Wesen / vnd den hochschädlichen Zustandt / Siehe auch an Vnsere eigene Noth / sey Vns gnedig / vnd laß je Gnade für Recht gehen / Erhalte Vns als ein starcker vnd grosser GOTT / HERR Zebaoth / groß von Rath / vnd mechtig von That / für welchem kein ding vnmüglich ist / bey deinem Heiligen vnd allein Seligmachenden Worte / vnd vnverfälscheten Sacramenten. Laß alles wüten vnd toben / dichten vnd trachten / practiken / vnd listige Anschläge / so vom Teuffel vnd Menschen / dawieder fürgenommen werden / zu spott zu nichte vnd zu schanden werden,

Psal. 130. 2. Reg. 19. Esa. 41. Jer. 32. Zach. 8. Luc. 18.

Du wollest auch Gnediger GOTT vnd Vater / über deine dem Heiligen Römischen Reich / gnedig verliehene Heilsame Rechte vnd Gesetze / alle löbliche Constitutiones vnd Ordnungen / sonderlich über dem so thewer erworbenen *Religion* vnd *Prophan* Frieden handhaben / Laß dir die Römische Käyserliche Mayestät /

Mayestät / als das Ober-Haupt / sampt allen Christlichen Königen / Chur: vnd Fürsten deß Römischen Reichs / befohlen sein / Gib jhnen allen sampt vnd sonders / Friedliebende Hertzen vnd gute Rathschläge / welche du in deinen Händen hast / vnd lencken kanst / wohin du wilt: Regiere Sie dahin / daß dein Heiliges Wort vnd Sacrament / lauter vnd rein erhalten / im gantzen Römischen Reich beständiger Friede vnd Einigkeit / wiederumb gestifftet / das alte Teutsche Vertrawen vnd gute *correspondentz* hinwieder beygebracht / beharlich erhalten / vnd *continuiret*, auch auff die liebe *Posteritet* fortgepflantzet / vnd dagegen die fast vnerhörte / vnnd im gantzen Römischen Reich schwebende *Motus* vnd innerliche Kriege / Jämmerliches verhergen / verderben vnd Blutvergiessen / gäntzlich gestillet vnd gedempffet werden möge. Prover. 21

Insonderheit aber bitten wir für vnsere gnedige Landsfürsten vnd Herren / du wollest dir Ihre F. F. Gn. Gn. vnd dero eins theils Hertzliebe Gemahlin / auch die Fürstliche Wittiben vnd Fräwlein / vnd das gantze Hochlöbliche Hauß Meckelnburg / dero Räthe Häupt- vnd Amptleute / auch einen Ersamen Rath dieser Stadt / vnd samentliche Land vnd Leute / zu gnediger vnd Väterlicher vorpflegung vnd bewahrung lassen befohlen sein / Verleihe J. J. F. F. G. G. daß Sie Ihre gantze Regierung also anstellen / damit vnser HErr JEsus Christus / ein HERR aller Herren / Matth. 28

vnd dem du allen Gewalt/ im Himmel vnd auff Erden gegeben hast / über Sie / alle Kirchen vnd Schulen / vnd alle Vnterthanen/ herſche/das gute befürdert/ das böſe mit ernſt geſtrafft werde/vnd wir alſo vnter J. J. F. F. G. G. biß an das letzte Ende dieſer hochbetrübten Weldt / vnd vnſer entlicher Erlöſung von allem Vbel / Schutz vnd Schirm verbleiben/
1. Tim. 2. vnd ein geruhiges vnd ſtilles Leben in aller Gottſeligkeit vnd Erbarkeit führen vnd volenden mügen. Kehre ab / Peſtilentz / vnd andere gifftige Seuchen vnd Kranckheiten/ thewre Zeit / gemeine Landtplagen / vnnd
2. Chron. 22 Straffen/oder dofern wir ja in deine Handt/ vnſerm verdienſte nach / fallen ſollen / vnnd gern wollen / ſo gib ja linderung vnd Chriſtliche Geduldt / lege vns / deinem Wort vnd zuſagen nach / nicht mehr auff/ dan wir ertragen können / vnd vnſer vermügen ſich erſtrecket / Troſte auch alle betrübte vnd bekümmerte Hertzen / ſonderlich der / die vnter der
2. Cor. 10. Tyranney vnd Feinden deines reinen vnverfelſchten Worts vnd Sacramenten / vorfolgung leiden / gib jhnen Geduldt vnnd

Standt

Standthafftigkeit/lindere jhnen jhre Trübsal/ vnd errette sie endlich / Alles vmb vnd durch deinen hertz allerliebsten Sohn vnsern Herrn vnnd Heylandt JESVM CHristum/ welcher mit dir vnnd dem Heiligen Geiste lebet vnd regieret in alle Ewigkeit Amen/ HERR Jesu/ Amen.

ertzogen es auff andere wege gesucht / vnd schlechter dinge
Kayst: submittirt, vnd vmb Gnade vnd Perdon gebeten/
Kayst: Ihnen solche ertheilet/ vnd ihnen Landt vnd Leute
restituiren vnd zukommen.
he zwischen dem König zu Dennemarck / vnd der Stadt
mehr auch ins Churfürstliche Collegium verwiesen / die
n Ihrer Kayst: Kayst: darvber geben / vnd hat man soviel
ß darvber schon etlich mahl Rath gehalten worden / wie
pt / sollen die Königliche Gesandten wenig wieder die
ort erhalten/ weiln der Stadt deputirte viel zeitiger allda
n allen orten gar zuwol vorgebawet.
sche Herrn Abgesandten haben beym Fürsten von Eggen-
habt / worbey sich auch der Pfaltzische abgeordneter Ru-
vnnd darauff eine visitee beim Spanischen Ambassator
n beyde ort sehr guten Bescheidt bekommen/ Auch hat das
ollegium zween deputirte worunter (der Maintzischer
Englischen Gesandten gesandt / welche eine Prælimitirte
cht/ daß das Collegium sich des Pfaltzgraffen annehmen
Kay: Kayst: intercediren wollen.
s Generalatz kan auch noch keine gewißheit getroffen
n Ihr Kay: Kayst: diese tage einen vornehmen Reichs-
n erlinderung der vnerträglichen Contributionen vnnd
in dessen Landen/ angehalten/ sagen lassen / das Ihr Kay:
zur zeit keine rechte resolution geben könte/ weiln sie noch
ie Armeen im Reich würden zusammen gestossen werden/
eiben / vnd ob Ihr Kay: Kayst: allein darvber Comman-
das Cõmando dem Churfürst: von Bayern vbertragen.
t die Wahl des Königs in Hungarn / zum Röm: König/
nig geredt worden / denn es wollen die Churfürsten nicht
Wahl schreiten / es seyen dann alle gravamina im Reich ab-
panische Gesandter treibet das werck wegen der Wahl ge-
uch (wie man sagt) die Spanische Braut nicht ehe heraus
ge man mit der Wahl nicht richtig ist. Man sol sonst da-
en / das man den Collegial Tag nacher Franckfurt
nsferiren, vmb also desto leichter zur Wahl
zukommen.

Was